

Interview der Woche mit Mike Augsburg

Was sich in Zukunft im Beruf von Mike Augsburg verändern wird und was ihm am meisten in unserer Region gefällt, erfuhren wir exklusiv in einem gemeinsamen Interview.

Was gefällt dir an deinem Beruf am meisten?

Alles. (lacht) Nein wirklich, ich bin ein leidenschaftlicher Automechaniker und meine Faszination für die Technik macht mir meinen Beruf so interessant.

Seit wann bist du bei Garage Augsburg GmbH Geschäftsführer?

Ich übernahm die Geschäftsführung im Jahr 2019. Da ich meine zwei letzten Lehrjahre hier in der Garage Augsburg GmbH absolviert habe und seit dann hier in diesem Betrieb gearbeitet habe, kenne ich das Unternehmen entsprechend sehr gut.

Gibt es Dienstleistungen in eurer Branche, die sich in den nächsten Jahren ändern werden?

Die gesamte Elektromobilität nimmt einen grossen Einfluss auf unsere Serviceleistungen und auch der Wasserstoff als Speichermedium im Bereich PW wird Veränderungen mit sich bringen. Generell wird sich die Mobilität in den nächsten Jahren verändern. Dies wird Weiterbildungen und Schulungen auf dem gesamten Segment, mit denen wir bereits begonnen haben, benötigen. Z.B. das Thema Hochvolt und die sichere Arbeit damit, wird in diesen Schulungen behandelt. Bei den Mechatronikern ist dies bereits ein Teil des Ausbildungsplans und bei den Fachmännern/-frauen hat man diese Fachgebiete auch neu aufgenommen. Schlussendlich gibt es dann aber auch je nach Hersteller noch eigene spezifische Schulungen.

Was gefällt dir an unserer Region am meisten?

Was mir am meisten gefällt ist, dass man sehr schnell in der Stadt ist und dennoch sehr ländlich wohnt. Natürlich ist auch das Bergpanorama mit dem Eiger, Mönch, Jungfrau, Niesen und Stockhorn für mich etwas Besonderes. Das geht manchmal fast vergessen, dass man ein solches Bergpanorama direkt vor der Haustüre hat.

Welchen Beruf würde dich nebst Automechaniker auch noch interessieren?

Ich denke eine Tätigkeit in der Metallverarbeitung würde mich interessieren, weil dort landet man wieder im Motorenbau. Dort finde ich wieder meine Faszination hinter der Technik (schmunzelt).